



Senioren des Dachauer Landkreises besuchten die Allgäu-Metropole Kempten

Der Frühjahrsausflug, den der Beirat organisiert hatte, fand wieder ungeteilten Beifall. Im Herbst soll es voraussichtlich ins Fränkische Seenland gehen.

AKTUELLES IN KÜRZE

DACHAU

Kein langer Donnerstag mehr

Im Finanzamt Dachau gibt es in den Sommermonaten (Juni bis einschließlich Oktober) keinen langen Donnerstag mehr. Ab diesem Zeitraum ist das Amt Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.30 bis 15 Uhr geöffnet, Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr. dn

Man redet und niemand hört zu

Power talking ist die Kunst, sich Gehör zu verschaffen. Man sagt etwas, aber das Gegenüber scheint überhaupt nicht zuzuhören. Oder man meldet sich in einer Diskussion zu Wort, aber niemand geht auf den Beitrag ein. Wahrscheinlich liegt dieses „nicht wahrgenommen werden“ an der Art sich mitzuteilen. Das Tagesseminar der vhs Dachau soll dabei helfen, sich endlich Gehör zu verschaffen. Hier wird gelernt und geübt, eine Aussage auf den Punkt zu bringen und durch eine positive Art der Kommunikation die Aufmerksamkeit des Gesprächspartners zu gewinnen. Das Seminar findet am Dienstag, 27. Mai, 10 bis 16.30 Uhr statt und kostet 43 Euro. Anmeldung in der vhs-Geschäftsstelle unter 0 81 31/79 358 oder 35 24 60. dn

Naturbeobachtungen in der Extremadura

Das Dachauer Forum bietet im Altenheim Marienstift an der Schillerstraße 40 einen Vortrag mit Lichtbildern an. Das Thema: Spanien, Naturbeobachtungen in der Extremadura. Den Vortrag hält Anton Laut und er findet am Donnerstag, 29. Mai, 14.30 Uhr, statt. dn

Gesprächsangebot für Trauernde

Ein Gesprächsangebot für Trauernde gibt es beim Dachauer Forum am Samstag, 24. Mai, 16 bis 17 Uhr, im Pfarrhaus Mariä Himmelfahrt am Heideberg 3. Pastoralreferent Peter Heimann steht als Gesprächspartner zur Verfügung. dn

Erster Stammtisch der Archäologen

Der erste Stammtischabend nach der Gründung des Archäologischen Vereins für Stadt und Landkreis findet für alle Interessierten am Donnerstag, 5. Juni, im Cafe Gramsci in der Burgfriedenstraße 3 statt. Beginn ist um 18 Uhr. Dabei wird ein archäologisches Fundstück aus dem Landkreis vorgestellt und erläutert. dn

Gesundheitskurs für Mütter

Der ASV-Gesundheitskurs hält BBRP & Kids-Kurse ab. Es handelt sich dabei um ein intensives Training speziell für (frischgebackene) Mütter, in dem die während der Schwangerschaft in Mitleidenschaft gezogenen Problemzonen Bauch, Beine, Rücken und Po bearbeitet werden. Der Montagkurs beginnt am 26. Mai (10 bis 11 Uhr). Anmeldung beim ASV, Gesundheitssport, Telefon 0 81 31/66 65 191. dn

CSU-Stammtisch im Mittermayer Hof

Der nächste Stammtisch der CSU Dachau findet am Dienstag, 27. Mai, 19.30 Uhr, im Mittermayer Hof statt. Dabei stehen Stadträte für die Diskussion zur Verfügung. dn

DONNERSTAG

ASV DACHAU

Renn-Etappe führt durch Dachau

Dachau – Am Donnerstag, 29. Mai, führt die zweite Etappe der Bayern-Rundfahrt durch das Stadtgebiet. Die Strecke der Radfahrer verläuft von Hebertshausen kommend über die Freisinger-, Mittermayer-, Augsburg- und Bürgermeister-Zauner-Ring und Brucker Straße Richtung Günding/Bergkirchen. In der Zeit von 13 bis 14 Uhr ist deshalb mit Verkehrsbeschränkungen zu rechnen. dn

Scherer träumt von Kunstrasenplatz

Dachau – Der ASV-Vorsitzende Rudolf Scherer rechnet für die kommenden Jahre mit einem enormen Anstieg der Mitgliederzahl. Momentan hat der Sportverein 3200 Mitglieder, im Jahr 2020 werden es Berechnungen zufolge 4000 sein.

Seit Jahren sind zwischen acht und neun Prozent der Dachauer Bürger Mitglied beim ASV. Sollte die Stadt bis 2020 auf 50 000 Einwohner

anwachsen, hätte der ASV etwa 800 Mitglieder mehr als jetzt. Dabei sind einige Abteilungen bereits jetzt an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt: So zum Beispiel Volleyball, Fußball, Gesundheitssport und Gymnastik, Handball. Rudolf Scherer stellt klar: „Wir haben nicht den Ehrgeiz zu wachsen. Aber wir sehen den gesellschaftlichen Bedarf.“

So könnte der Verein, der

heuer sein 100-jähriges Jubiläum feiert, bald anders aussehen. „Wir haben die Vision von einem Kunstrasenplatz“, berichtet Scherer. Der würde der ausgelasteten Fußballabteilung sehr helfen. Allein im Jahr der Fußballweltmeisterschaft 2006 sind 109 Jugendliche in den Verein eingetreten.

Anders sieht es in der Tennisabteilung aus. Dort sinken die Mitgliederzahlen seit Jahren. Spielten noch vor zehn

Jahren über 800 Menschen Tennis beim ASV, so sind es jetzt nicht einmal mehr 500. Deshalb plant die Vereinsführung die Umwandlung von Tennisplätzen zugunsten der Jugendfußballabteilung.

Bange ist dem Verein vor den anstehenden Herausforderungen und dem prognostizierten Mitgliederzuwachs aber keinesfalls. Scherer stellt klar: „Die finanzielle Situation ist, wie wohl bei allen

Sportvereinen immer noch eng, aber absolut stabil. Wohl stabiler als sie je war.“

Und zunächst einmal stehen in den kommenden Wochen die Planungen zum großen Vereinsjubiläum im Vordergrund. Am Samstag, 14. Juni, veranstaltet der Verein vormittags einen Festakt, am Nachmittag und Abend steht ein großes Sommerfest für alle Dachauer auf dem Programm. **FLORIAN GÖTTLER**

Juwelier Stöckl schuf Zeichen der Freundschaft

Dachau – Als ein Zeichen der Freundschaft zwischen Deutschland und den USA hat der Dachauer Juwelier und Goldschmied Ludwig Stöckl ein besonderes Schmuckstück geschaffen, das „Purple Heart Jewel“, ein violettes, herzförmiges Schmuckstück.

In Fredericksburg, Virginia, in den USA wird er es in einer Zeremonie der 42. Division der „Rainbow Veterans Memorial Foundation“ übergeben. Das ist eine Organisation, die aus Veteranen des Zweiten Weltkriegs, Mitgliedern und Veteranen der derzeitigen 42. Infanterie Division und Familienmitgliedern der Kriegsveteranen der 42. Rainbow Division des Ersten und Zweiten Weltkriegs besteht. Das Purple Heart Jewel, das aus 18-karätigem Gold und 29 Diamanten besteht, wurde vom Dachauer Gold-

schmied Ludwig Stöckl gefertigt, um die US-Soldaten des Zweiten Weltkriegs zu würdigen, die die Menschen aus dem KZ Dachau befreit haben. Die 42. Rainbow Division wird das Schmuckstück an das Virginia Holocaust Museum in Anerkennung an die vielen Opfer, die unter den Grausamkeiten des Dritten Reichs gelitten haben, weitergeben.

Die Brosche hat Stöckl in Anlehnung an den militärischen Orden mit demselben Namen, dem „Military Order of the Purple Heart“, kreiert. Der Orden, der vom ehemaligen amerikanischen Präsidenten George Washington ins Leben gerufen worden ist, zeigt genau wie das Schmuckstück das Portrait des Präsidenten. Er ist eine Auszeichnung für Soldaten, die im Einsatz verwundet wurden oder gestorben sind. weg

„Das schlägt mir auf den Magen“

Veranstaltung des Gesundheitsforums der Amper Kliniken – Am Mittwoch freier Eintritt

Dachau – Am kommenden Mittwoch, 28. Mai, findet im Rahmen des Gesundheitsforums der Amper Kliniken AG ein Vortrag über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Magenerkrankungen statt. Referenten sind Dr. Gunther Kachel, Chefarzt der Abteilung für Gastroenterologie, Diabetologie und Infektiologie des Klinikums Dachau, Dr. Maria-Theresia Faltermaier-Temisel, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin und Dr. Michael Ranft, niedergelassener Internist. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Krankenpflegeschule des Klinikums Dachau. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zahlreiche Probleme und Erkrankungen äußern sich in Magenschmerzen. Stress, Belastung im Alltag und psychischer Druck können sich

auf den Magen schlagen. Aber auch Erkrankungen anderer Organe, wie zum Beispiel Gallenkoliken durch Gallengangsteine, Bauchspeicheldrüsenentzündungen und verschiedene Erkrankungen des Dünndarm- und Dickdarms bis hin zum akuten Herzinfarkt können als Magenschmerz empfunden werden.

Meist ist jedoch der Magen selbst betroffen. Handelt es sich um die häufige einfache Magenschleimhautentzündung, ist in der Regel keine Behandlung erforderlich. Chronische Entzündungen durch das Bakterium Helicobacter Pylori dagegen bedürfen der medikamentösen Behandlung, da sie nicht von selbst ausheilen. Oft führen sie zum wiederholten Auftreten von Magen- und Darmgeschwüren. Selten kann durch diese Entzündung auch Ma-

genkrebs verursacht werden. Inzwischen gibt es hochwirksame Behandlungen durch Kombinationen verschiedener Antibiotika und Säurehemmer, die den Keim und die damit verbundenen Gefahren zuverlässig beseitigen können. Ein weitere häufige Ursache von Magenschmerzen kann die Speiseröhrenentzündung sein. Hier lässt sich durch Modifikation von Nahrungsgewohnheiten und durch Säureblocker meist eine Heilung erzielen. Nur selten sind Operationen notwendig, die heute durch minimal-invasive Eingriffe sicher und schonend erfolgen können.

Wesentlich ist die Ermittlung der richtigen Diagnose. Oft kann diese bereits im Gespräch mit dem Arzt erarbeitet werden, es können aber auch weiterführende Untersuchungen erforderlich sein,

um der Ursache auf die Spur zu kommen. Die Möglichkeiten sind heutzutage in fast jeder Praxis vorhanden, die Therapie schwerwiegender und komplexer Krankheitsbilder muss allerdings oft im Krankenhaus erfolgen. Nicht übersehen werden sollten psychische Ursachen von Magenschmerzen, da diese heute oft sehr gut behandelt werden können.

Dr. Ranft und Dr. Kachel berichten über Diagnostik und Therapiemöglichkeiten verschiedener Magenerkrankungen in der Praxis und im Krankenhaus. Dr. Faltermaier-Temisel geht auf psychische Ursachen ein und stellt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten vor. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referenten für Fragen von allgemeinem Interesse zur Verfügung. **ANNETTE SCHULZ**

UNITED WORLD GAMES

Dachauer Jugendliche in Klagenfurt am Start

Dachau – Die JFG Dachau Land 06 wird in diesem Sommer mit drei Fußball-Jugendmannschaften der Altersgruppen 11 bis 16 an einem von der UNESCO unterstützten internationalen Turnier, den United World Games in Klagenfurt/Österreich, teilnehmen. Die Veranstaltung findet vom 19. bis 22. Juni statt. Dieses Turnier ist nicht einfach nur als sportlicher Wettkampf gedacht. Es trägt den Charakter einer Mini-Olympiade, bei der Tausende von Jugendlichen von mehreren Kontinenten nicht nur in mehreren Ballsportarten aufeinander treffen werden, sondern dabei auch fremde Kulturen und Lebensweisen kennen lernen sollen.

So werden die Jugendlichen neben den Sportwettkämpfen auch eine große An-

zahl an kulturellen Begegnungsmöglichkeiten und Veranstaltungen erleben können, die ihnen neue Perspektiven eröffnen sollen. Konkret sind neben dem Fußballturnier und spontanen sowie organisierten Begegnungen mit Jugendlichen aus „aller Herren Länder“ im „Spielerdorf“ eine Bergwanderung in den Kärntner Alpen mit Besichtigung eines noch arbeitenden Bergbauernhofes sowie die Teilnahme an einem Volkstanzfest geplant.

Die JFG Dachau Land 06 sieht es als eine ihrer Aufgaben an, ihren Spielern neben der fußballerischen Ausbildung auch die Möglichkeit zu geben, sich persönlich und charakterlich weiter zu entwickeln. Veranstaltungen wie die United World Games tragen dazu bei. hwa



Ruderer im Aurora wie daheim

Ein Teil der australischen Rudernationalmannschaft nutzte den diesjährigen Worldcup an der Ruderregatta in Oberschleißheim auch für einen letzten Testlauf für die Olympischen Spiele in China. Die Sportler waren im Hotel Aurora in Dachau untergebracht. Alle Athleten und natürlich auch die Betreuer waren sehr liebe Gäste. „Wie sie uns bestaunten, fühlten sie sich beinahe wie zuhause“, sagt Besitzer Herbert Keil. Auch für das Aurora-Team war es eine ganz besondere Ehre, die Sportler zu beherbergen. „Wir freuen uns schon auf 2009, denn die Mannschaft hat für kommendes Jahr schon wieder bei uns gebucht“, sagt Eva Sturm vom Hotel Aurora. „Hoffentlich dann mit ein paar Medaillen aus Peking im Gepäck.“ **FOTO: KN**